

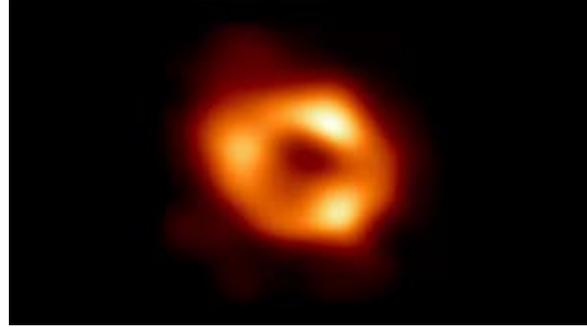


Prof. DDr. Johannes Huber

26.09.2024 in der Bildungsakademie in Gaweinstal:

Zur intellektuellen Redlichkeit der Transzendenz

NOBELPREIS FÜR PHYSIK 2020



Roger Penrose



Andrea Ghez



Reinhard Genzel

GETTY IMAGES/PHIL KUNICK/INSTITUTE

PHYSIK-NOBELPREIS 2020

Die Grenzorte des Verstehens

VON SIBYLLE ANDERL - AKTUALISIERT AM 06.10.2020 - 18:19



Andrea Ghez: „Die Arbeiten repräsentieren die Grenzen unseres physikalischen Verständnisses“

Ich lebe mit der Gewissheit, dass das, was sich uns erschließt, nur ein Teil von etwas Größerem, nicht Erfassbarem sein kann.



Wolf Singer



Was ihr nicht faßt, das fehlt euch ganz und gar, was
ihr nicht rechnet, glaubt ihr, sei nicht wahr, was ihr
nicht wägt, hat für euch kein Gewicht, was ihr nicht
münzt, das meint ihr, gelte nicht!

Faust 2, I, Saal des Thrones. (Mephistopheles)

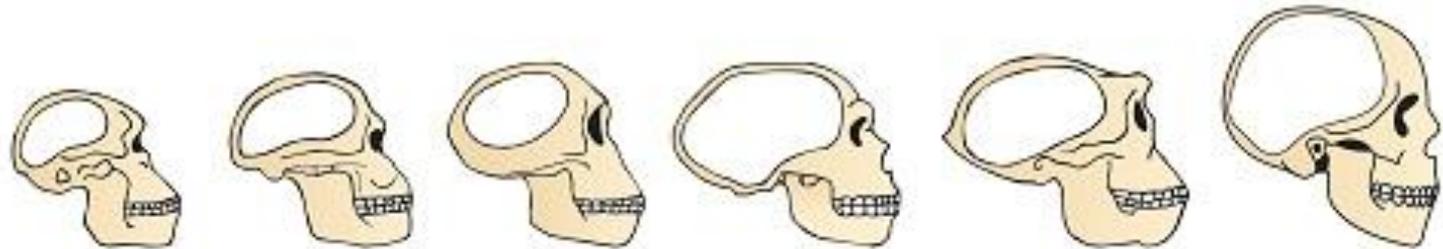
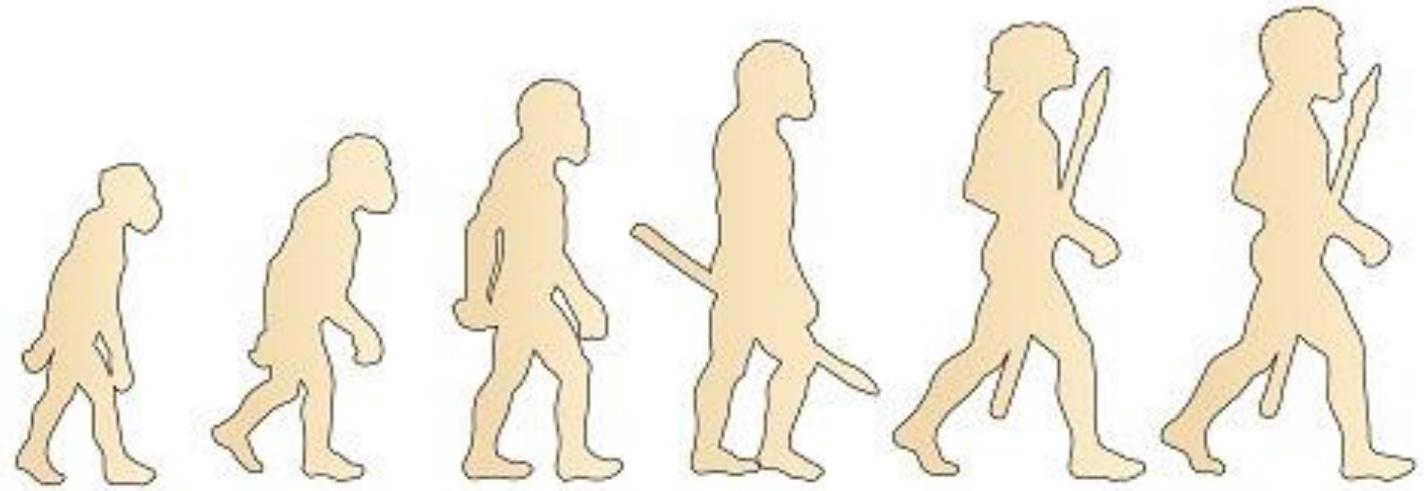
Die erste Probe der biologisch
erwachte Vernunftskräfte
Die Erkenntnis, dass eine
Intelligenz gibt, die die eigene
Intelligenz übersteigt





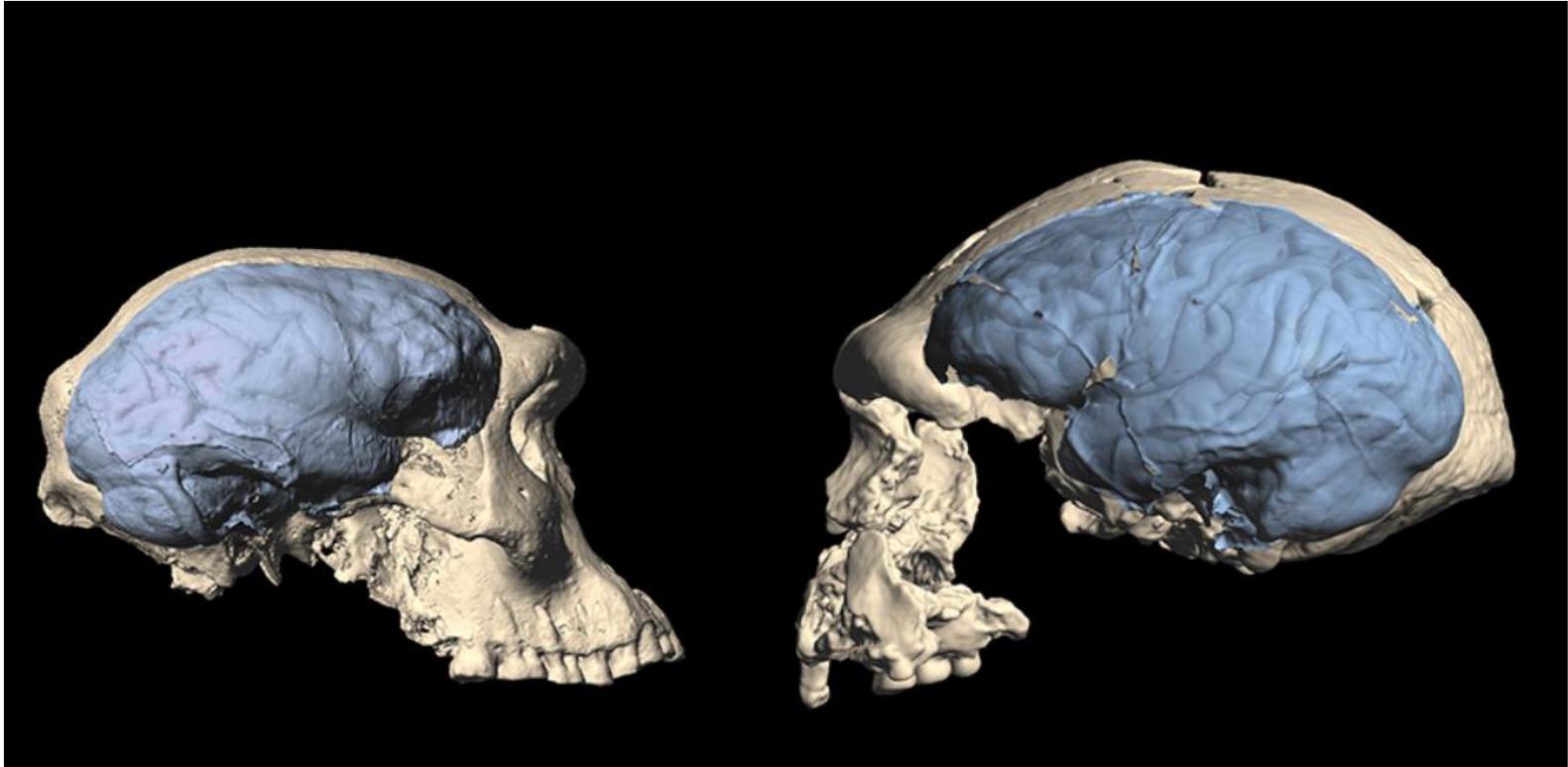
Flammarion-Holzschn





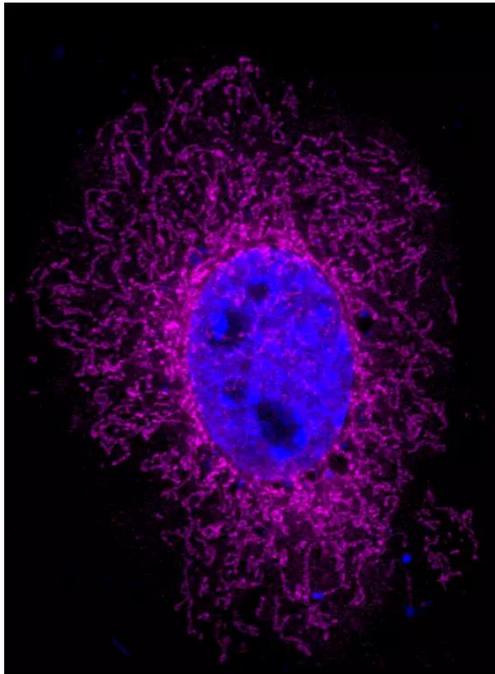
Adobe Stock | 4219920943

ChatGPT (Generative Pre-trained Transformer)



Es entstand vor etwa 1,7 Millionen Jahren als die Steinwerkzeug-Kulturen in Afrika zusehends komplexer wurden

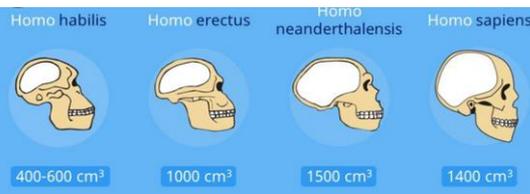




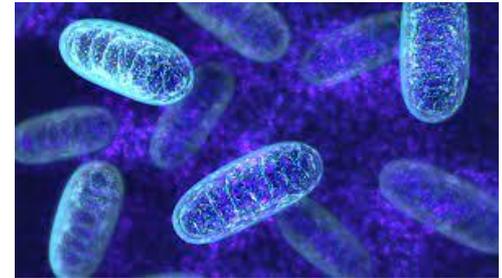
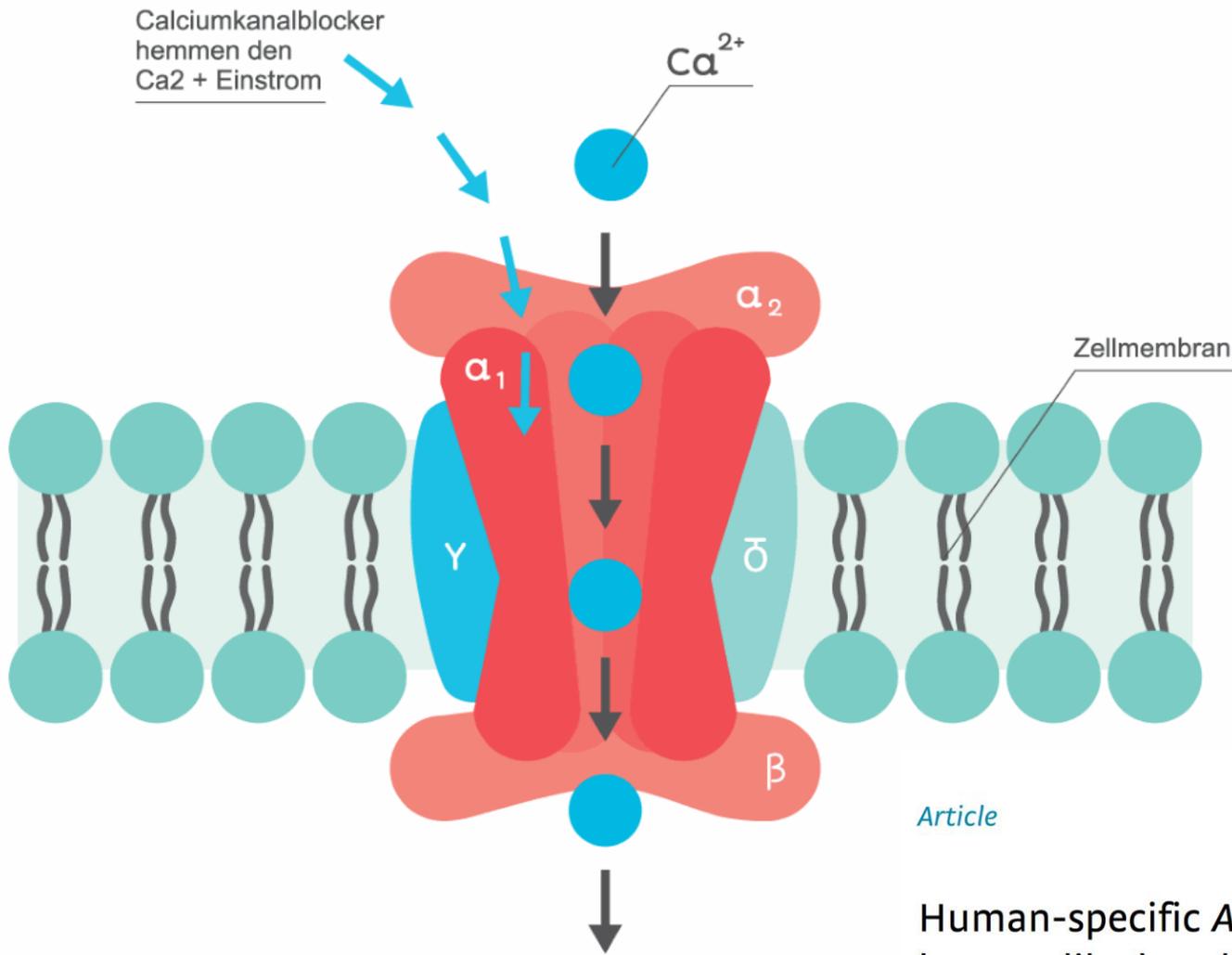
Krebsartiger Stoffwechsel lässt Gehirn wachsen

Ein Gen für die Hirngröße hat das Wachstum des menschlichen Gehirns befördert

Das mit dem Namen ARHGAP11B bezeichnete Protein gab es schon lange im Tierreich – so als hätte es gewartet, bis der Startschuss für die Menschwerdung gegeben wurde. Dieser ereignete sich eines Tages, als an Position 661 des Gens ARHGAP11B ein Cytosin durch ein Guanin ersetzt wurde



Calciumkanalblocker
hemmen den
Ca²⁺ + Einstrom



Article



SOURCE
DATA



TRANSPARENT
PROCESS

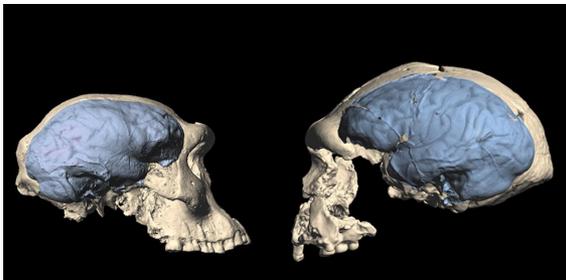


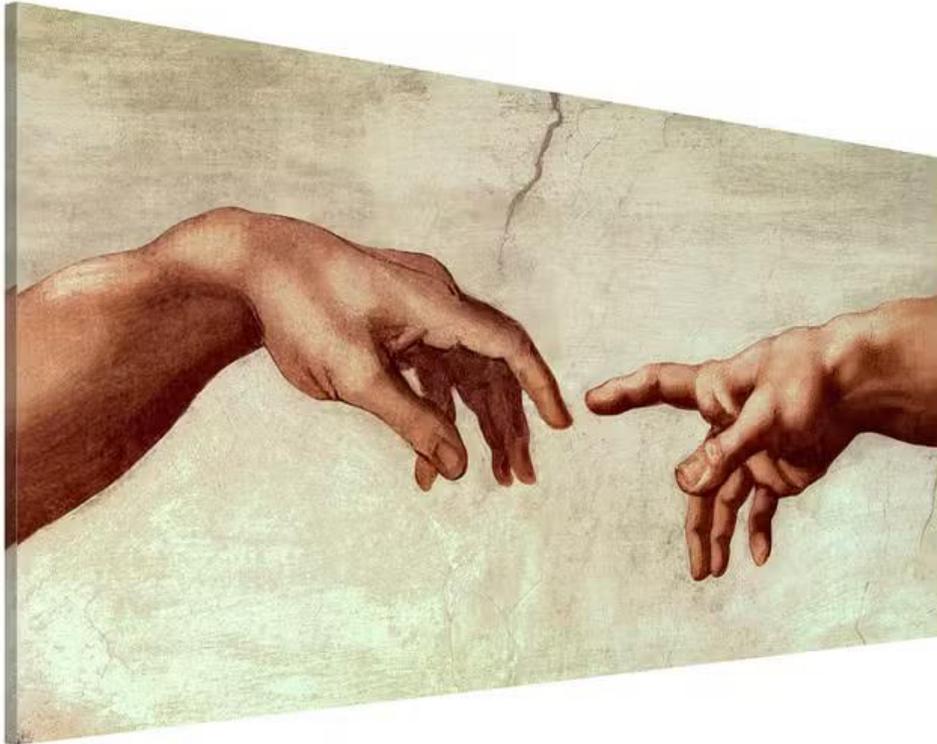
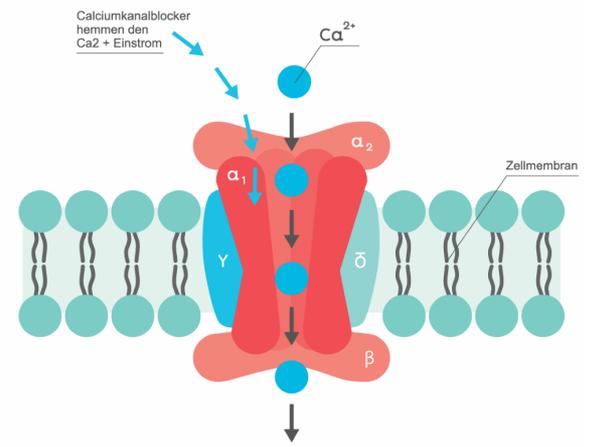
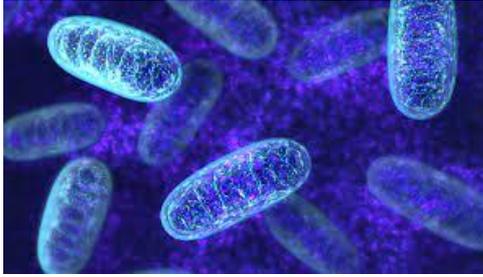
OPEN
ACCESS

EMBO
reports

Human-specific *ARHGAP11B* ensures human-like basal progenitor levels in hominid cerebral organoids

Jan Fischer^{1,†,‡}, Eduardo Fernández Ortuño^{1,†}, Fabio Marsoner^{2,3,4,†}, Annasara Artioli^{2,3,4}, Jula Peters¹, Takashi Namba^{1,§}, Christina Eugster Oegema¹, Wieland B. Huttner^{1,†}, Julia Ladewig^{2,3,4,**} & Michael Heide^{1,5,***}





ARCHAEOLOGY AND WOMEN

Ancient & Modern Issues



S. Hamilton, R. D. ... Walnut Creek (CA): Left
Coast Press; ISBN 978-1-59874-373-9

Dass Frauen in den Häusern bestattet wurden, zeigt auf ihre große Vermittlerrolle zu den Ahnen und Geistern -- und belegt ihre enorme Rolle bei der Herausbildung von Vorstellungen zu Fruchtbarkeit, Ernährung, Leben und Tod.

Frauen in der Kirche: Zeugnisse von Gelehrsamkeit und Lehrautorität



(Museum für Antike Arles, Sarkophag der Marcia Romania Celsa, © R. Bénali, L. Roux)

Über einen Zeitraum von drei Jahren habe ich 2.119 Bilder und Beschreibungen von Sarkophagen und Fragmenten aus dem 3. bis frühen 5. Jahrhundert analysiert, die alle öffentlich zugänglichen Bilder christlicher Sarkophage umfassen. Eine eingehende Analyse ausgewählter ikonographischer Motive ergab, dass vieler frühchristlicher Frauen innerhalb ihrer Gemeinschaften als Personen mit Status, Einfluss und Autorität gedacht wurde. **Ein wichtiges Ergebnis ist, dass es dreimal so viele Einzelporträts von christlichen Frauen wie von christlichen Männern gibt.**

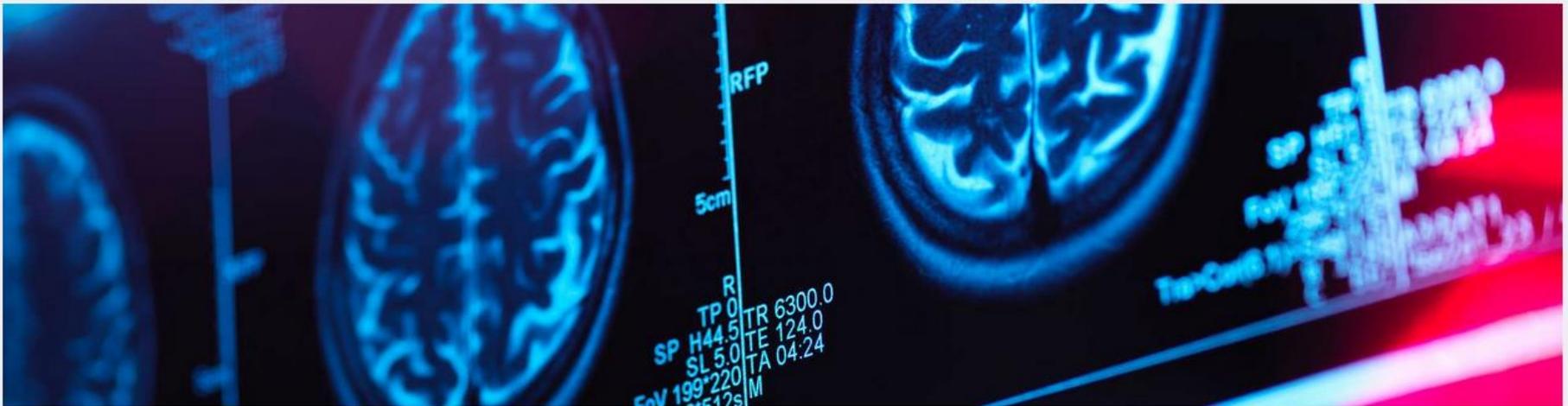
GESELLSCHAFT

Interview mit Otto Kernberg, dem berühmtesten Psychiater der Welt

Otto Friedmann Kernberg (* 10. September 1928 in Wien) ist ein US-amerikanischer Psychiater, Psychoanalytiker österreichischer Herkunft.



ERFINDET DER MENSCHLICHE GEIST
DAS TRANSZENDENTE
ODER ENTDECKT ER ES ?



THEOLOGIE IN DER NATURWISSENSCHAFT

Wo der Glaube im Gehirn sitzt

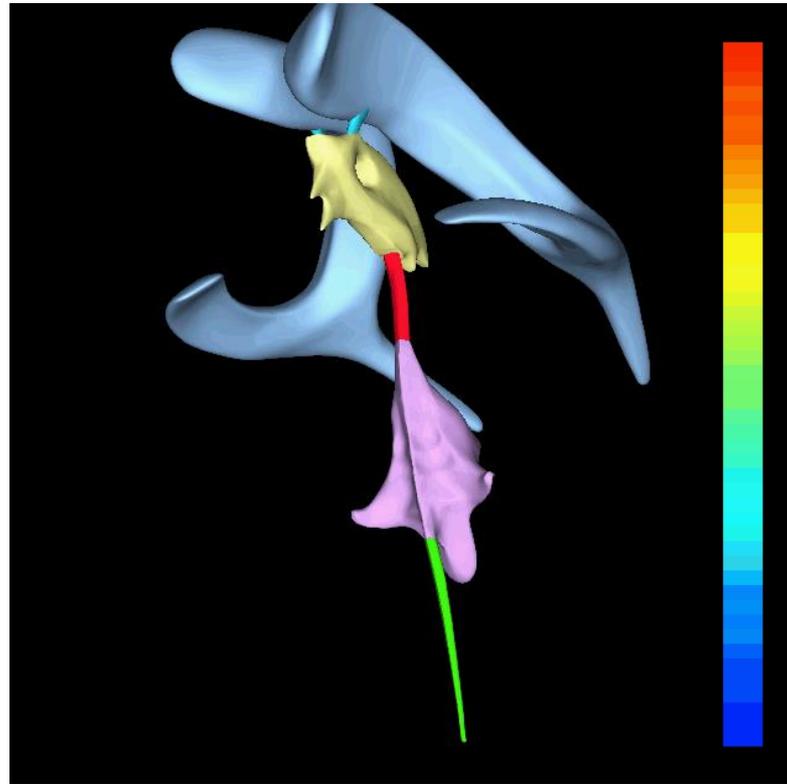


Naturwissenschaft

Philosophie

Theologie

23. Juli 2023, 06:00 Uhr



Der Harvard-Forscher Michael Ferguson identifizierte 2023 die Hirnregion des periaquäduktalen Areals, das den Aquaeductus mesencephali umschließt und als Ort religiöser Empfindungen gilt. Der Aquaeductus mesencephali ist ein Verbindungskanal zwischen dem dritten und vierten Ventrikel.



War nicht das Auge sonnenhaft
Es würde nie die Sonn' erblicken;
War nicht in uns des Gottes eigene Kraft
Wie könnt' uns göttliches entzücken?

Leuchstedt d. 1. Sept 1805. Goethe

DER ANDERE BLICK

Gott ist für die Deutschen ziemlich tot

Eine aktuelle Studie zeigt den enormen Bedeutungsverlust der Kirchen und des christlichen Glaubens. Vielleicht sollten sich die Kirchen mehr um die Einsamen kümmern, denn ihre Zahl steigt rasant.

Susanne Gaschke, Berlin

258 Kommentare →

16.11.2023, 17.59 Uhr ⌚ 3 min



Hören



Merken



Drucken

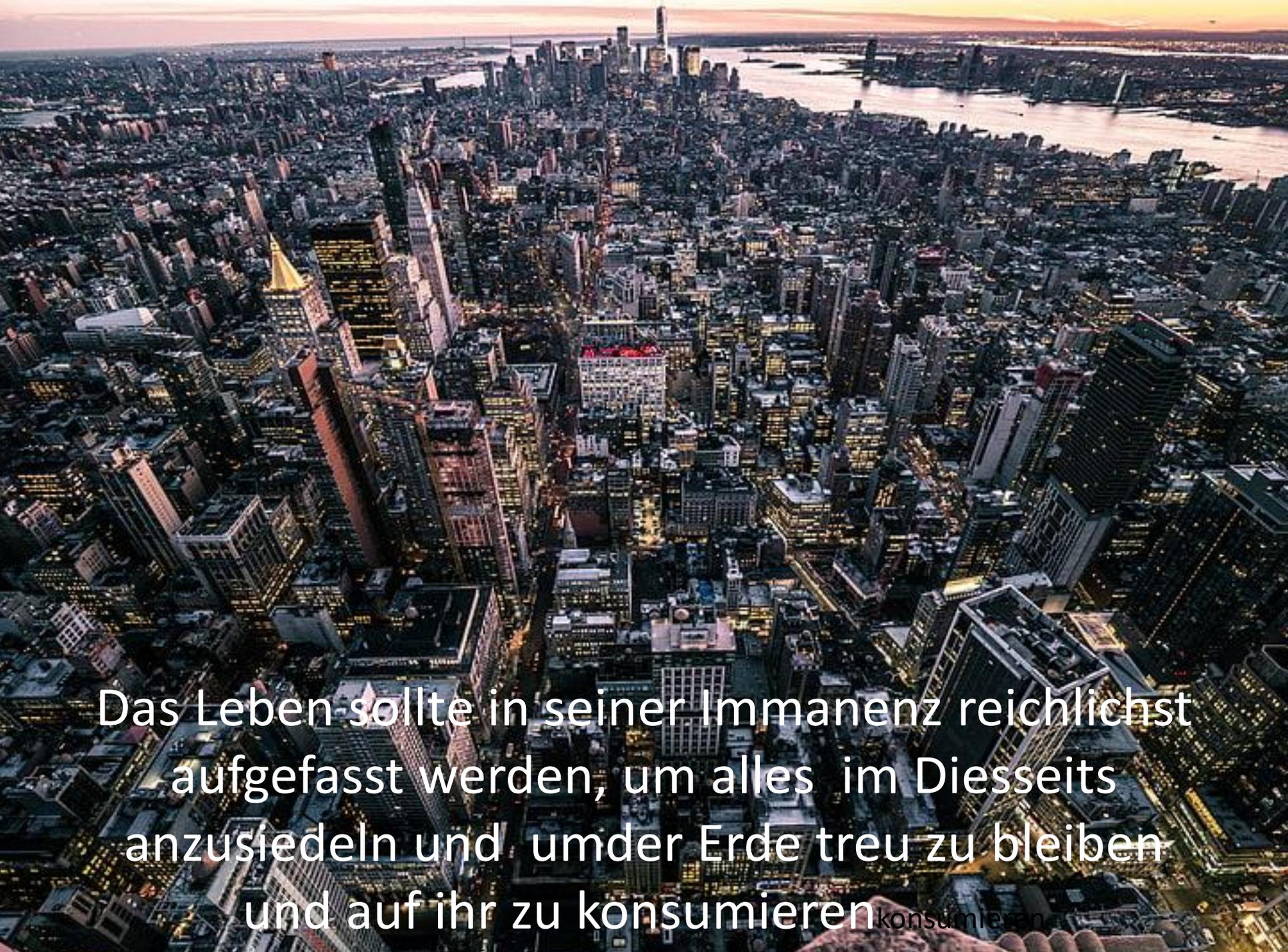


Teilen



Die Erhebung des Konsums zum Maß aller Dinge gleicht einer Investitur – einem Eintrittsschein in die Neue Zeit – non plus ultra.

Unser Planet wird zum globalen Einwanderungsland - man bricht alle Brücken zu anderen Seinsweisen ab.



Das Leben sollte in seiner Immanenz reichlichst
aufgefasst werden, um alles im Diesseits
anzusiedeln und umder Erde treu zu bleiben
und auf ihr zu konsumieren



Neue Zürcher Zeitung

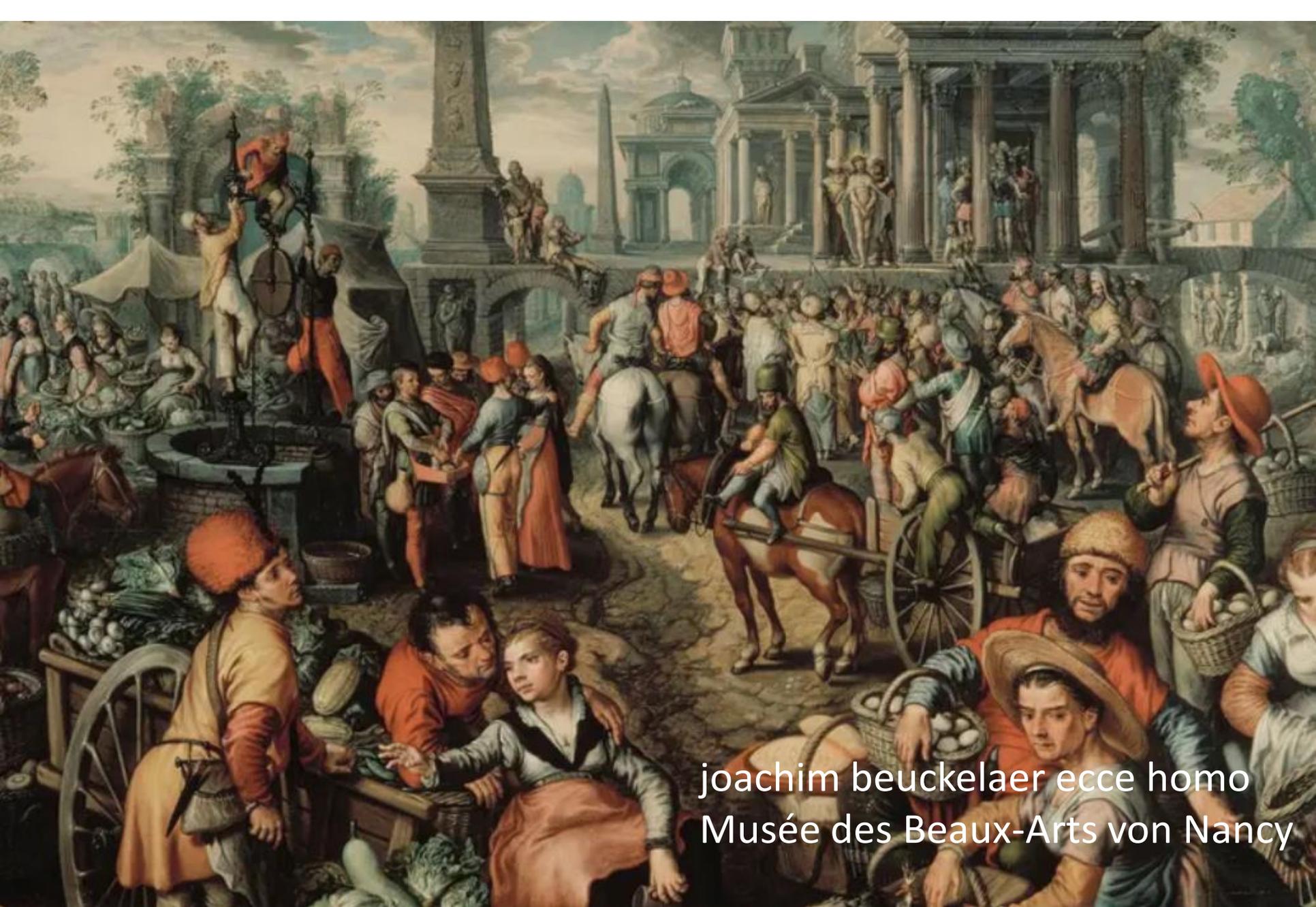
[Startseite](#) > [Feuilleton](#) > [Religion als tragende Grösse? Bei Joachim Beuckelaer steht Konsum im Vor](#)

Joachim Beuckelaers Werk aus dem Jahr 1561 lässt sich als frühneuzeitliche Religionskritik lesen

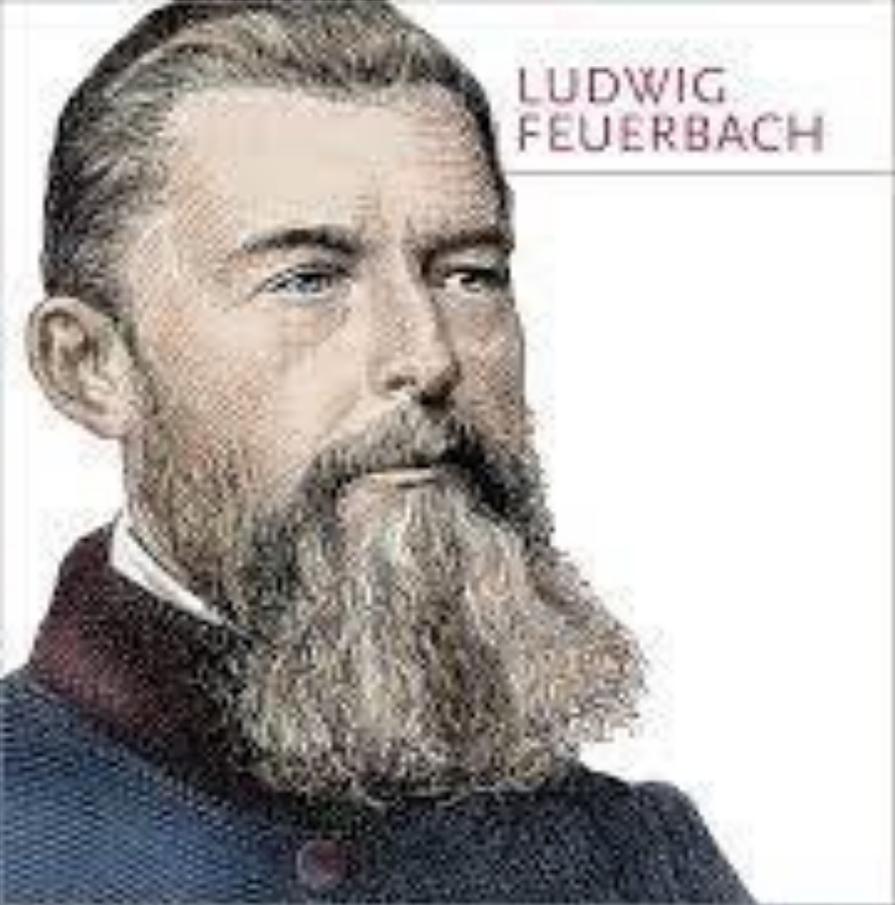
Im Vordergrund steht der Konsum, das Religiöse ist in den Hintergrund gerückt: Der flämische Renaissance-Altmeister hat ein Bild von einer Marktszene gemalt, das wie für unsere Zeit geschaffen ist.

Martin Grichting

17.01.2024, 05.30 Uhr ⌚ 5 min



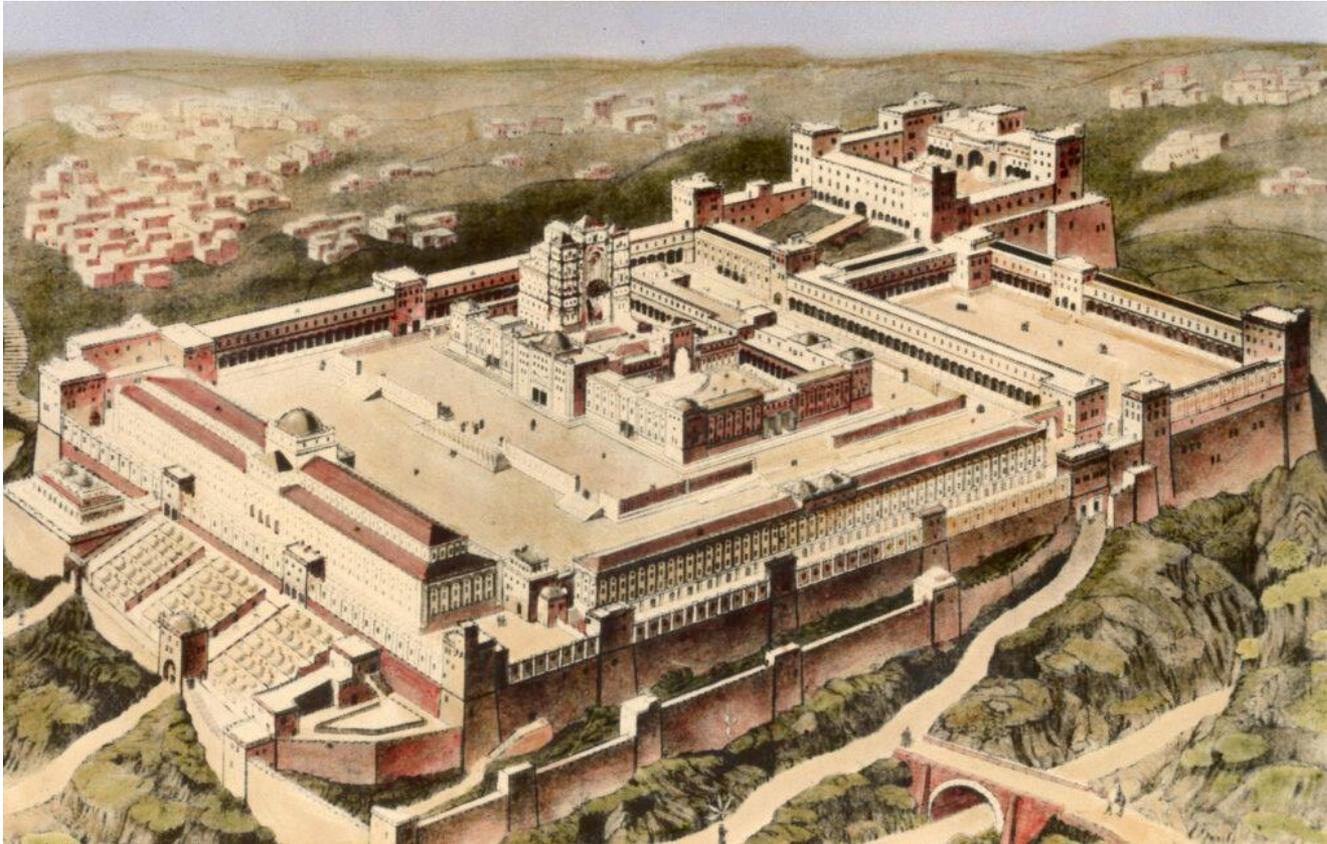
joachim beuckelaer ecce homo
Musée des Beaux-Arts von Nancy

A detailed portrait of Ludwig Feuerbach, a German philosopher. He is shown from the chest up, facing slightly to the right. He has a full, long, grey beard and mustache. He is wearing a dark blue or black high-collared coat over a white shirt. The background is plain white.

LUDWIG
FEUERBACH

Das Wesen
des
Christentums

ANACONDA



Markus 12,18-27



Nach ursprünglicher griechischer Auffassung war der Hades allen Sterblichen gleichermaßen bestimmt: hochrangig oder gering, gut oder schlecht. Sie lebten dort nicht weiter, sondern existierten nur als scheue Schatten

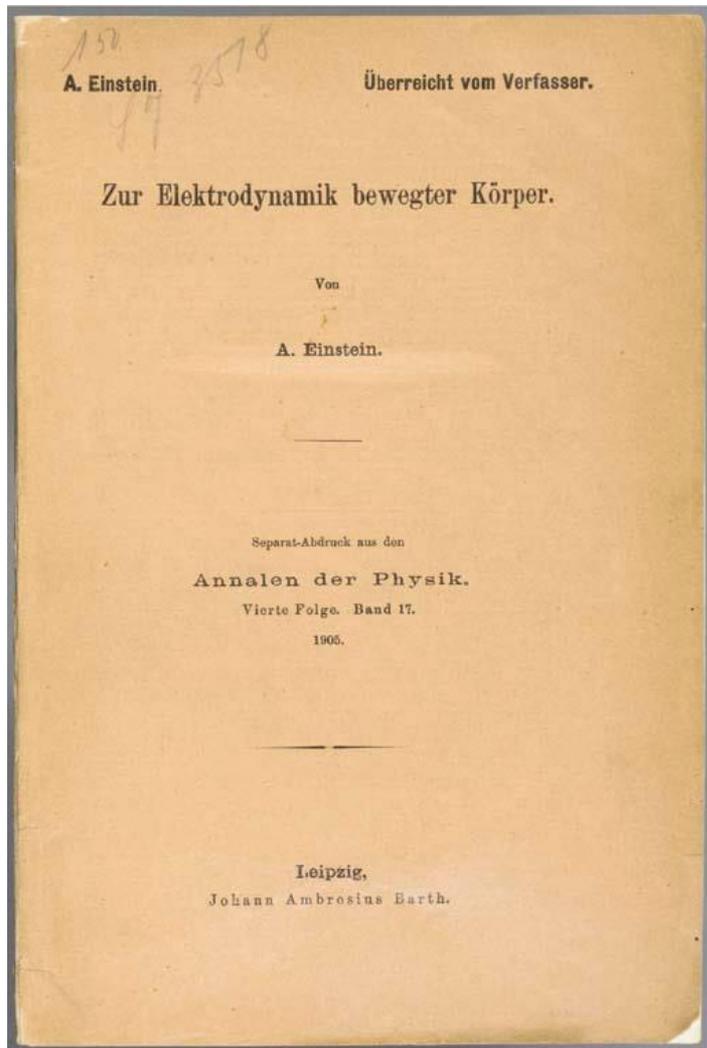


Nirwana bedeutet „Erlöschen“
- wörtlich „verwehen“



Michelle Besso

Beide lernten sich in der ETH Zürich kennen und arbeiteten dann gemeinsam im Patentamt Bern.



Wahrscheinlich war er der wichtigste Diskussionspartner Einsteins bei der Entstehung von dessen Spezieller Relativitätstheorie und er ist auch der Einzige, den Einstein in seinem berühmten Aufsatz „Zur Elektrodynamik bewegter Körper“ von 1905 erwähnte - Besso so - schrieb er - stand ihm treu zur Seite“ und „ihm verdanke er ganz wertvolle Anregungen.

Als Besso 1955 einen Monat und drei Tage vor Einstein starb, schrieb dieser an die Angehörigen: „Nun ist er mir auch mit dem Abschied von dieser sonderbaren Welt ein wenig vorausgegangen. Das bedeutet nichts.“



Für uns gläubige Physiker - Metapher – hat die Scheidung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nur die Bedeutung einer, wenn auch hartnäckigen Illusion.“





Von einer Intelligenz, die unsere eigene Intelligenz übersteigt.

Dass diese Intelligenz tatsächlich mit uns Menschen eine Reviergemeinschaft sucht.

Und dass dabei die Erde und wir Teil eines großen Ganzen sind – unabhängig von Raum und Zeit

Auch unser Dasein wäre dann eine Episode in diesem Großen

Und: was wir in dieses Große einbringen, bleibt erhalten - unabhängig vom Raum und Zeit











Vergesst die Osterkerze nicht!

„Vergesst mir die Osterkerze nicht!“, so hat es Kardinal Franz König (1905-2004) in sein Testament geschrieben.



„Das Christentum ist die reflektorisch intensivste Religionsmacht der Welt, wenngleich Teile der kirchlichen Elite versuchen, den Exilgedanken in Sozialarbeit, Solidarität und Caritas umzukodieren“

Theologen auf dem Holzweg

Ein liberaler Mythos zerbricht: Christentum als außerkirchliche Religiosität funktioniert nicht. Eine neue Untersuchung der evangelischen Kirche zeigt, warum das so ist.

Von Detlef Pollack

Gott ist tot – der Staat ist Gott? Das wäre eine ganz schlechte Idee

Europäische Regierungen und Parteien beziehen sich kaum noch auf Gott. Das ist nicht tragisch, wenn Säkularisierung zugleich bedeutet, dass die Religionsfreiheit verteidigt und der Staat nicht selbst zu einem neuen Gott wird.

Giuseppe Gracia

29.10.2021, 05.30 Uhr

„Die sich permanent anpassende Kirche glaubt, sie ist das Korn, das die Mühlsteine verändert. wenn sie sich von ihnen zermalmen läßt“

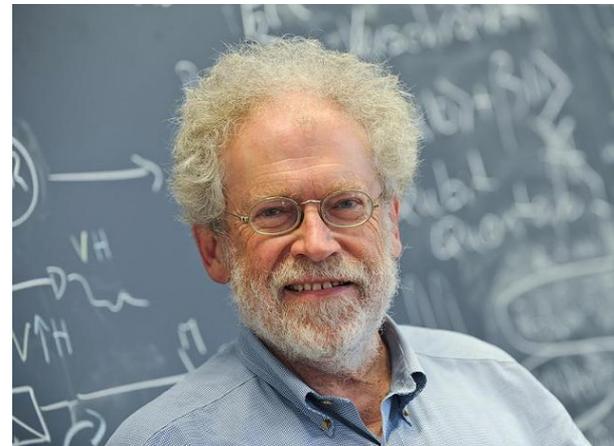
DIE INTELLEKTUELLE REDLICHKEIT DER TRANSZENDENS



Wichtiger als die Konzepte Raum und Zeit ist das Konzept der Information - unabhängig von Raum und Zeit.

Für mich deutet das in die Richtung, dass Information fundamentaler ist als alle anderen Konzepte. Schon das Johannes-Evangelium beginnt mit "Am Anfang war das Wort". Das kann ich auch mit Information übersetzen.

- 1.1 Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος,
καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν,
καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος
- 1.2 οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.



Johannes Huber
Walter Thirring



Was ist noch gewiss
im Reich der Atome?

Über Genom, Weltformel
und Unendlichkeit

Podcast



La Cog. 3. IV. 33.

Lieber Herr Thirring!

Es gehört heute viel Mut dazu, das Selbstverständliche zu sagen und zu thun, und es sind wahrhaft wenige, die diesen Mut aufbringen. Sie gehören zu diesen wenigen und ich drücke Ihnen die Hand als einem, der mir in der ganzen Sinnesart nahesteht. Unvergleichlich gehört die Zukunft oder die Völkerwanderung vor unten wird alles Geistige zerstören.

Es handelt sich nämlich hier um viel mehr als um die Juden. Diese fallen nur als exponierte Position des Geistigen, des Individuellen. Unsere Vertreter der Wissenschaft versagen in ihrer Pflicht, für das Geistige einzustehen, weil ihnen die leidenschaftliche Liebe für geistige Werte völlig abhanden gekommen ist, die Mentalität Giordano Bruno's. Erst so eine Art Desehele nur können minderwertige und gemeine Naturen zur Herrschaft gelangen und ihren niedrigen Sinn dem Volke aufprägen.

Noch ist es nicht überall so. Aber wir sehen mit erschreckender Deutlichkeit, dass wir kämpfen müssen, und dass wir das anrecht Göttliche an uns zu überzeugen haben, dass auch sie nicht abseits stehen bleiben dürfen.

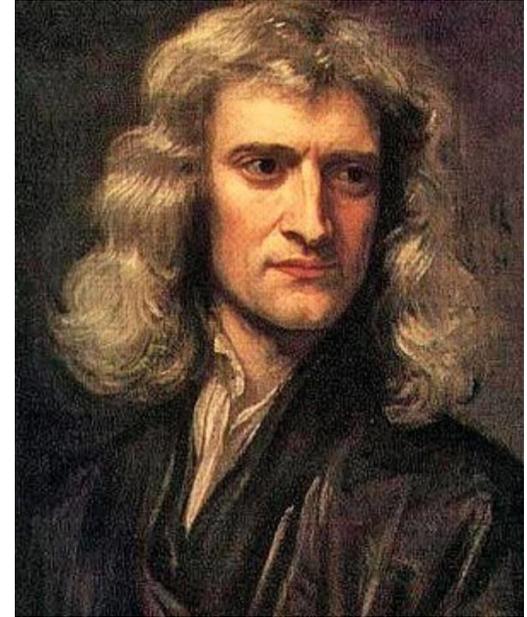
Hierfür gratuliere ich Ihnen

A. Einstein

Es gibt einen universellen Quantencode, in den die gesamte Materie - lebend wie tot - eingebunden ist und der sich seit dem Urknall über den Kosmos erstreckt. Dem Gedanken folgend nivellieren sich Leben und Tod



Johannes Kepler



Isaac Newton



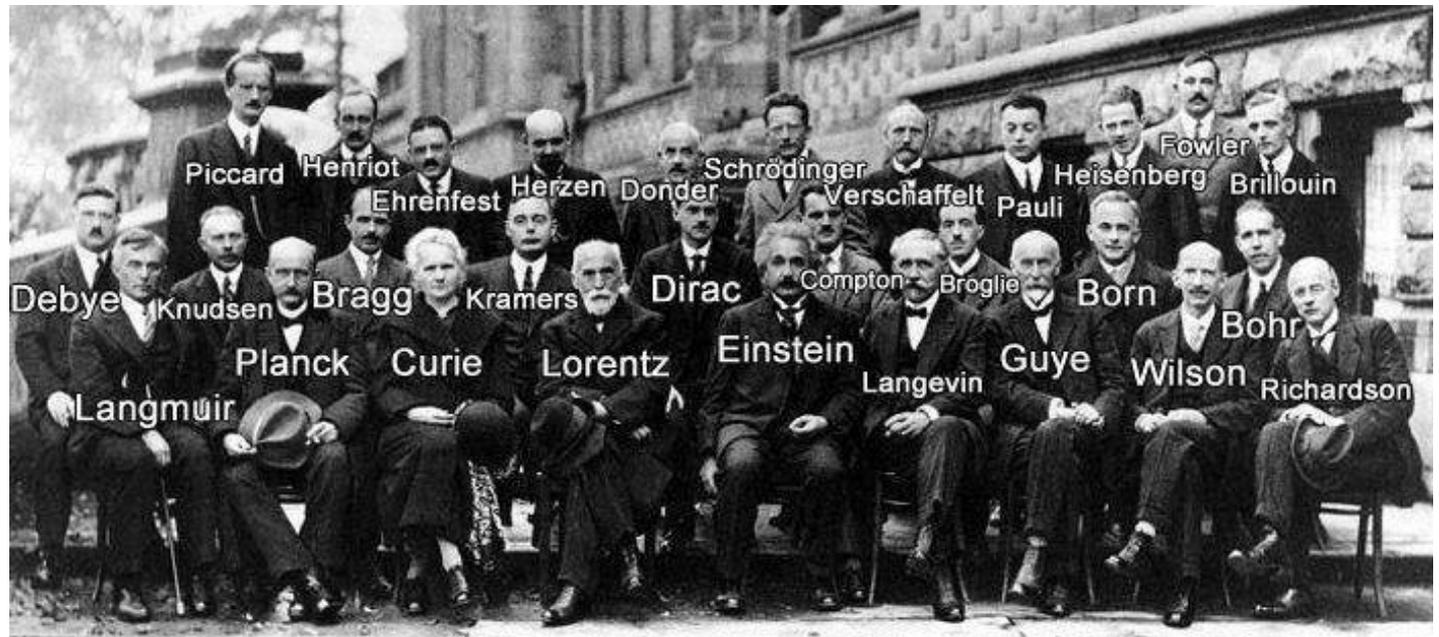
Nikolaus Kopernikus



Eine solche Hypothese brauche ich nicht!

(Pierre-Simon Laplace)

Dieser pessimistische Nihilismus - aus der mechanistischen Physik des 18. Jahrhunderts kommend prägt bis heute den geistesgeschichtlichen Disput - **obwohl die spekulative Physik des 20. Jahrhunderts** ein ganz anderes Weltbild auf den Katheder des Lebens legte und dieses mechanistische Weltbild als anthropomorphe Interpretation eines Mesokosmos erkannte



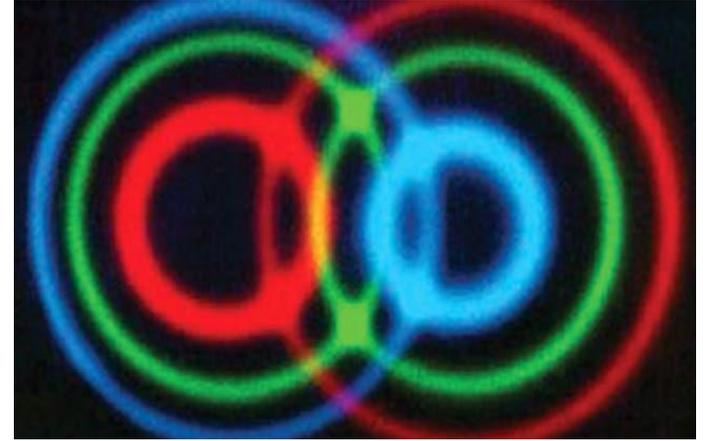
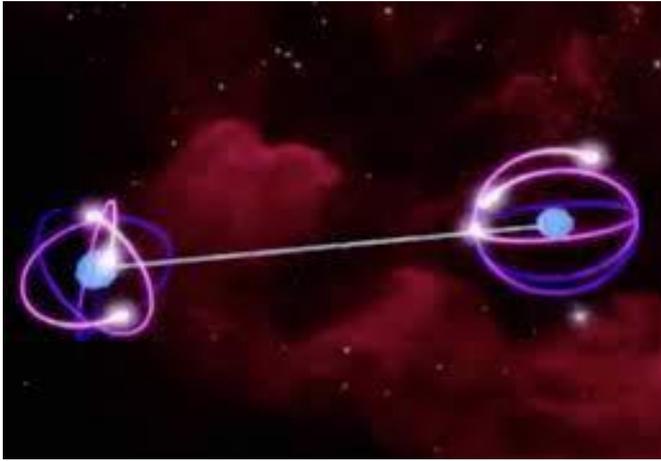
Säulen der Realität



René Magritte 1953

**Raum?
Zeit?
Dinge?**

RAUM?



Die ***Verschränkung***. Sie ist eines der eindrucksvollsten quantenphysikalischen Phänomene, die für den menschlichen Geist schwer fassbar sind.. **Zwei verschränkte Teilchen korrelieren bezüglich ihrer Eigenschaften miteinander, selbst wenn die beiden Teilchen Lichtjahre voneinander entfernt sind.** Sie sind auf spukhafte Weise wie Brüder und Schwestern miteinander verbunden.

„Nichtlokalität“

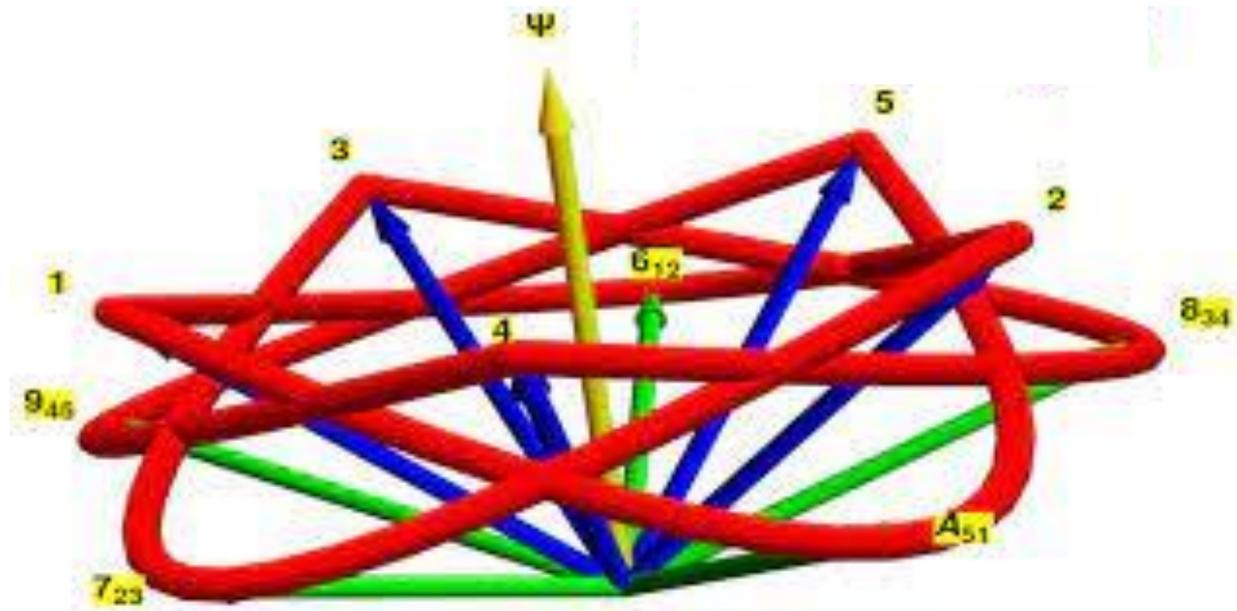
(Verschränkung – entanglement)

ZEIT?

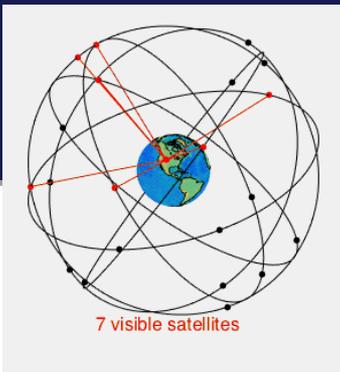
Hat ein ein Pendant in der Zeit und wird dort **„Kontextualität“** genannt (quantum contextuality)

Ein Erlebnis der Person A kann einen Einfluß auf das Erlebnis einer Person B haben, die beliebig weit weg oder In der Vergangenheit oder Zukunft lebt.

Die Trennung von Vergangenheit und
Zukunft ist eine Illusion
Überlagerungszustände sind möglich



GPS



**GPS: US Dept. of Defense 1973
24 Satelliten 1993**

**Zeit vergeht in Satelliten schneller als
auf der Erde: $38 \mu\text{s}/\text{d}$**

**Systemtests: Korrektur
aufgr. spez. Relativität**



MATERIE?

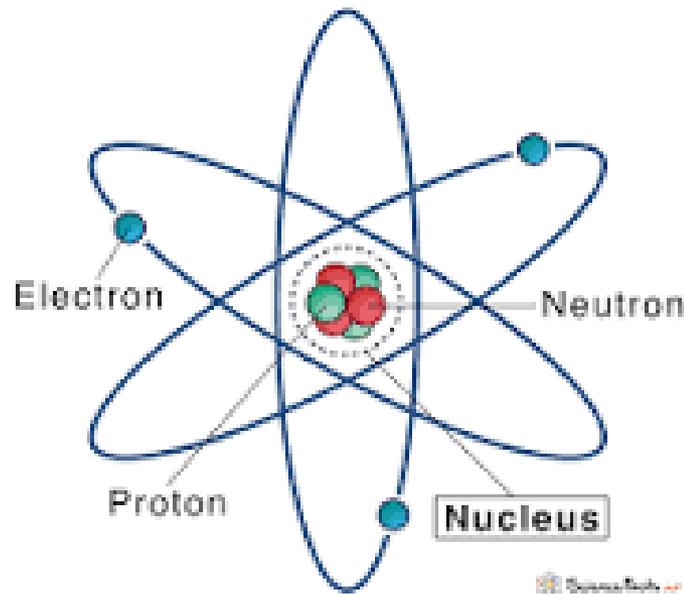
Sie legen ihre Materialeigenschaft ab
und verhalten sich wie Wellen

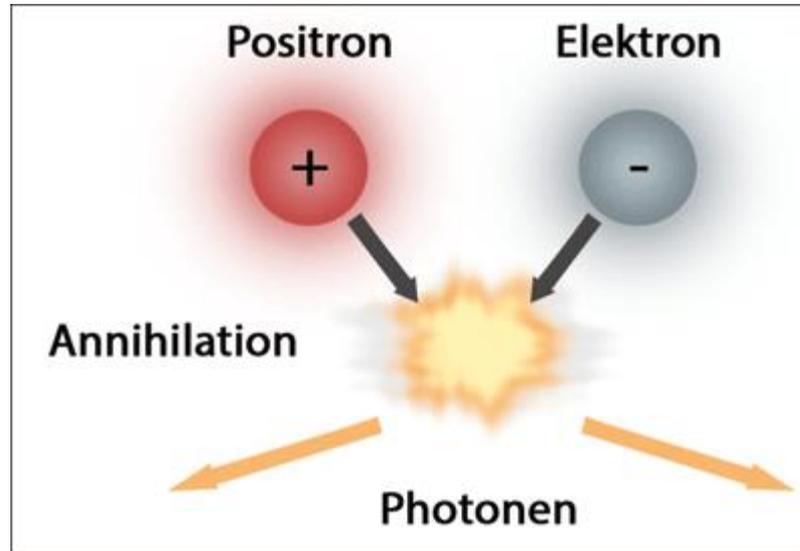
Das entspricht dem **Dualitätsprinzip** der
Quantenphysik, nach dem sich ein Objekt sowohl
als Materie wie auch als Welle manifestieren
kann



Die Materie besteht zu 50 % aus Neutronen

Sie sind unteilbar, können aber über zwei voneinander entfernten Wege gehen





Jede Art von Elementarteilchen existiert in zwei Formen, als **normales Teilchen** und als **Antiteilchen**. Stößt ein Teilchen mit seinem Antiteilchen zusammen, kommt es zur völligen gegenseitigen Vernichtung. Es bleibt nichts als elektromagnetischer Strahlungsenergie übrig, die Photonen wegtragen. Bei so einer Kollision „zerstrahlt“ Materie also.

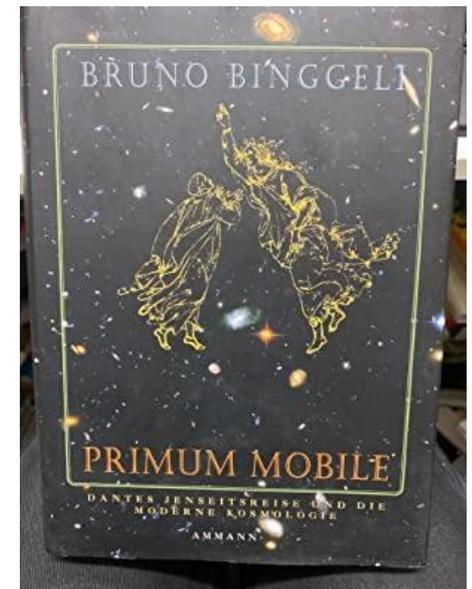
KEINE RUHEMASSE

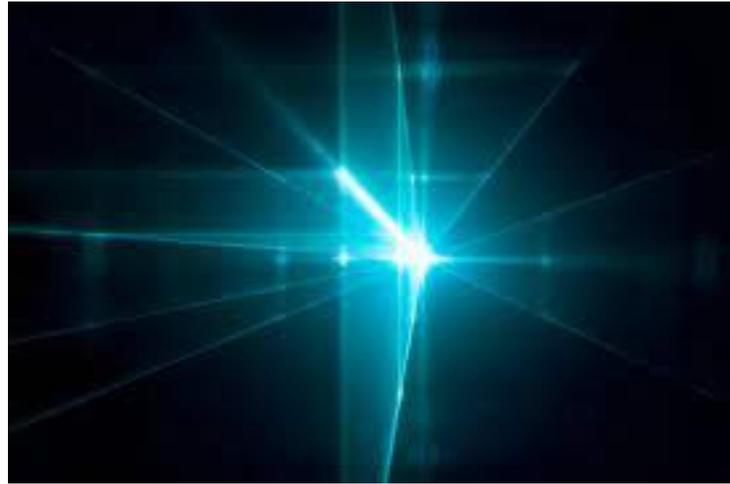
KEINE EIGENZEIT

BOTENTEILCHE

**Vermitteln der Materie
die Wirkung der
Elektromagnetische
Kraft**

**Vermitteln dem
Gesichtssinn die
Wirklichkeit**





Im Experiment konnte die Quanten-Natur und die Polarisation von Photonen nachgewiesen werden. Das Experiment zeigt damit auch, dass **Photonen ein Gedächtnis** haben, also in der Lage sind, sich an frühere **Zustände zu speichern** und ihre ursprünglichen Quanteneigenschaften wiederzugewinnen.

B.-H. Liu, L. Li, Y.-F. Huang, C.-F. Li, G.-C. Guo, E.-M. Laine, H.-P. Breuer and J. Piilo, Experimental control of the transition from Markovian to non-Markovian dynamics of open quantum systems. Nature Physics, published online: 11. September 2011

rendre l'âme



In France there is a beautiful way of expressing the thought of “dying” - “rendre l’ame” - returning ones soul. The question is important: how intact is the soul when it is returned?

For the religious person this is the most important reason to look for goodness in the current world itself.

DIE SEELE ZURÜCKGEBEN



AMMIT

Wägung des Herzens Totenpapyrus des Hunifer



Hannah Arendt. »Das menschliche Gehirn (...) ist (...) erdgebunden wie jeder andere(r) Teil unseres Körpers«, formulierte sie. »Alles was wir über die Welt herausfinden oder mit ihr tun, sind vom Menschen gemachte Entdeckungen und Unternehmungen. Wie abstrakt und phantasievoll unsere Gedanken und wie weitreichend ihre Folgen auch immer sein mögen, unsere Theorien und Handlungen bleiben untrennbar mit unserem irdischen Menschsein verbunden.

AUFERSTEHUNG – TOTALITER ALITER

36 οὐδὲ γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται, ἰσάγγελοι γὰρ εἰσιν καὶ υἱοὶ εἰσιν θεοῦ τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες.

37 ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροί, καὶ Μωϋσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βάρου, ὡς λέγει κύριον τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ θεὸν Ἰσαὰκ καὶ θεὸν Ἰακώβ.

38 θεὸς δὲ οὐκ ἔστιν νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων, πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν.

Mt 22,30

Denn nach der Auferstehung werden die Menschen nicht mehr heiraten, sondern sein wie die Engel im Himmel.

Glaube und Denken: Wissenschaft und Religion sind keine Gegenspieler, auch wenn religiöse und antireligiöse Fundamentalisten das so sehen

Christliche Fundamentalisten glauben, die Naturwissenschaft theologisch widerlegen zu können. Damit erliegen sie dem gleichen Irrtum wie Freidenker, die Religion für obsolet erklären.

Giuseppe Gracia

07.11.2023, 05.30 Uhr ⌚ 4 min

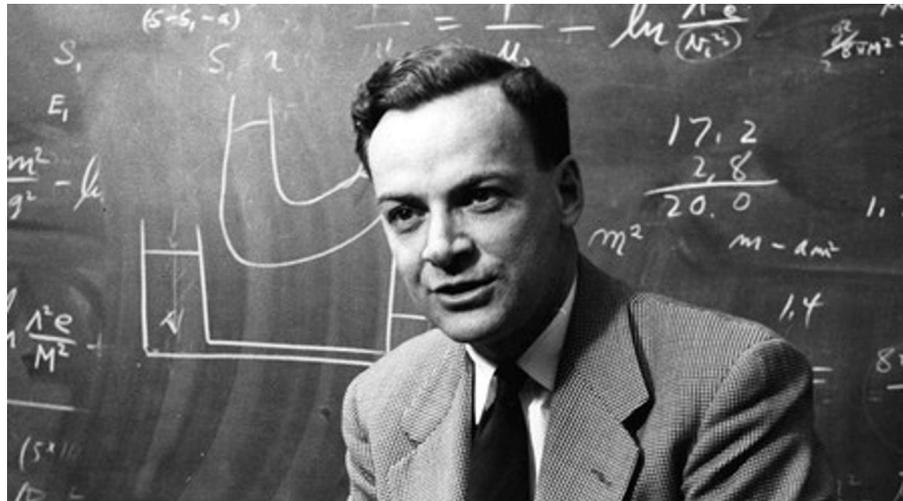
Mit Hilfe der Quantenphysik kann man das Verhalten von mikroskopischen, also sehr kleinen Objekten (z.B. Atome, Atomkerne, Photonen und Elektronen) und die Eigenschaften von Molekülen und Festkörpern erfolgreich beschreiben. **Die Gesetze der sogenannten klassischen Physik (Newtonsche Mechanik...) lassen sich auf diese submikroskopischen Systeme nicht mehr anwenden.**

:

Bernadette Schorn, LMU München



Der Amerikaner Richard Feynman, Nobelpreisträger und einer der großen Physiker des 20. Jahrhunderts, gelangte zu der Überzeugung, dass die Quantentheorie, die zunächst nur eine Theorie subatomarer Teilchen war, auch für Objekte aller Art und Größe gelte. Damit berührte er die Frage, ob unsere körperliche Welt ebenfalls von quantenphysikalischen Vorgängen abhängig sein könnte, was wir mangels dafür geeigneter Sinnesorgane nur nicht wahrnehmen



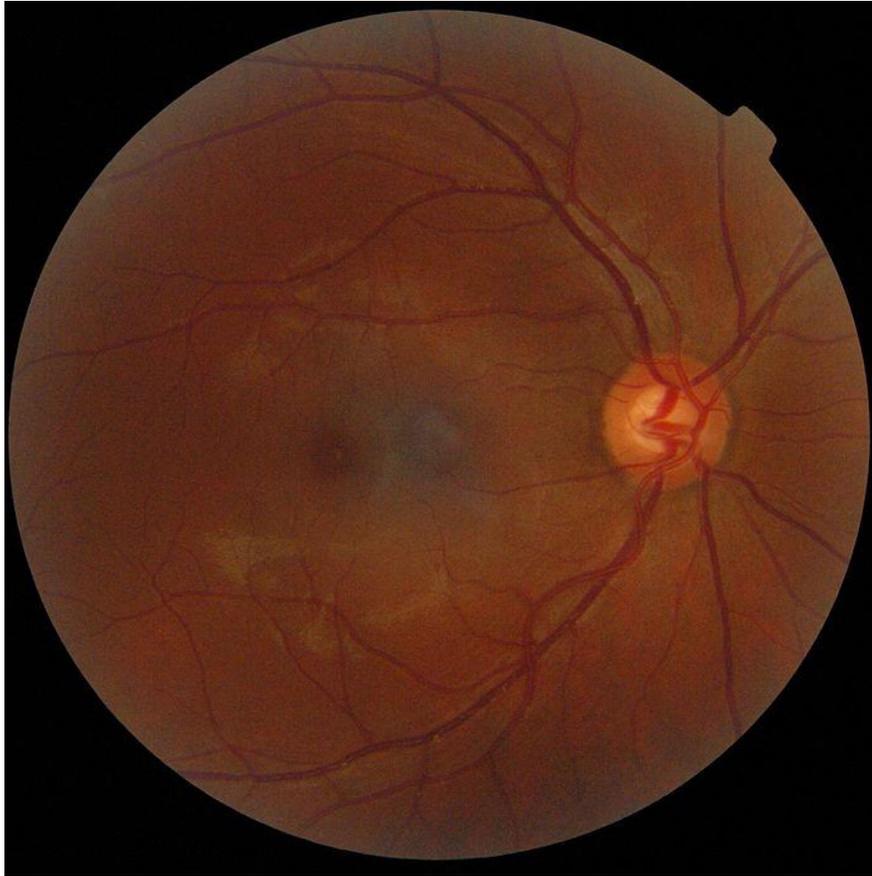
Quantenbiologie

PHOTOSYNTHESE

SEHAKT

NEURONALE AKTIVITÄT



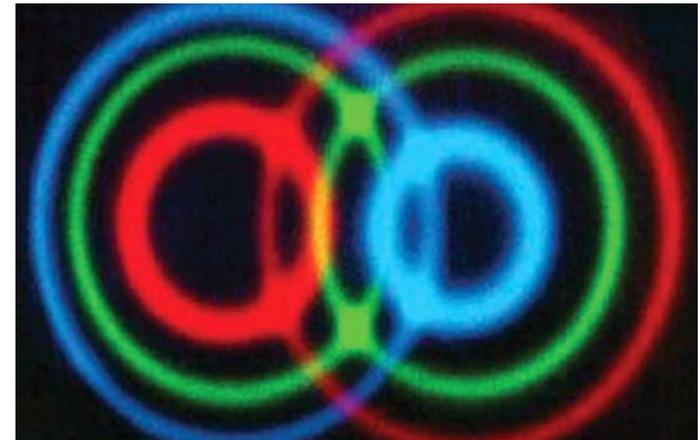
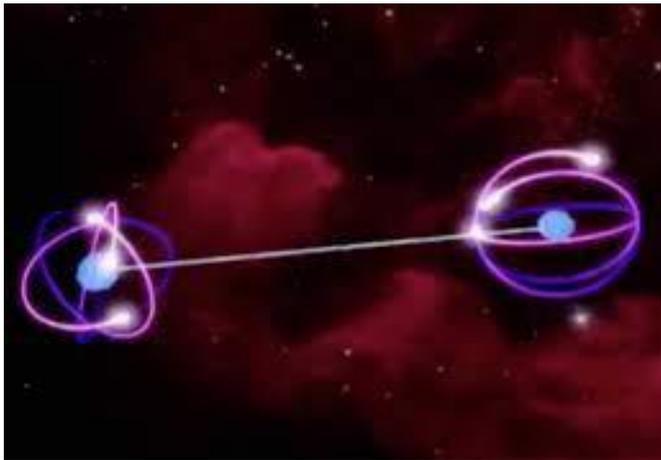


Schon in den ersten Schritten der Informationsverarbeitung in Sinnessystemen stellt sich das Problem anatomischer Kapazitätsbeschränkungen.

So stehen für die Weiterleitung der von den 120 Millionen Photorezeptoren unserer Netzhaut aufgenommenen Informationen an das Gehirn nur etwa **eine Million Nervenfasern** zur Verfügung.

NEURONALE REPRÄSENTATION

BEWUSSTSEINSAHLENTE SIND AKTIONSPOTENTIALE



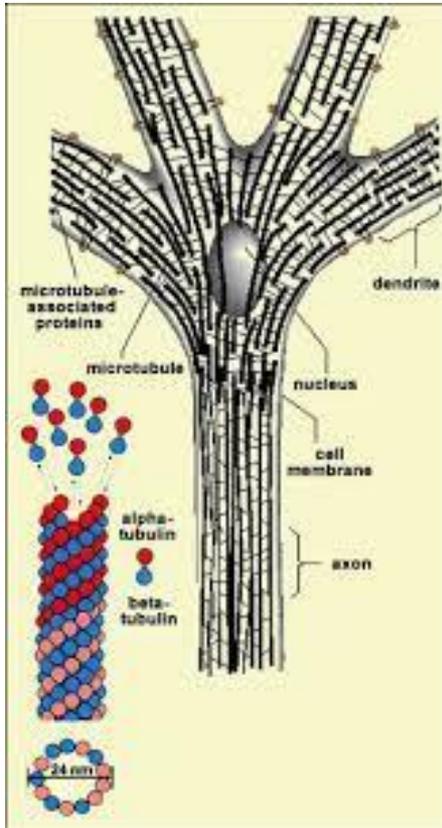
WELLENEIGENSCHAFTEN VON TEILCHEN KÖNNEN SICH ÜBERLAGERN

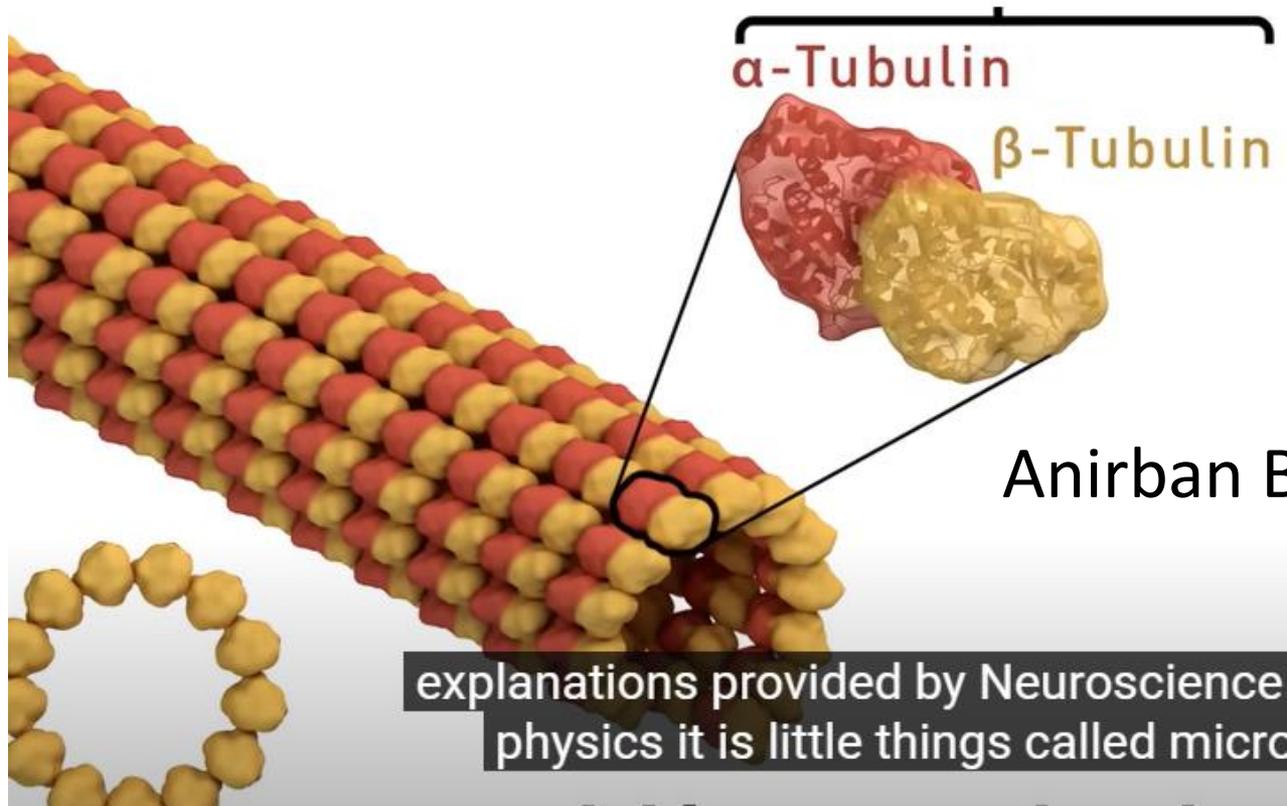
KOHÄRENZ

DUALITÄTSPRINZIP

NICHTLOKALITÄT ENTANGLEMENT

QUANTUM CONTEXTUALITY



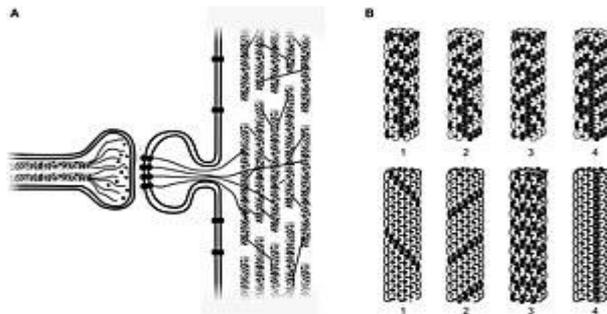


Anirban Bandyopadhyay

And Sir Roger Penrose, also a Nobel prize winner of 2020, believes that our lives actually do have a quantum biology plane - he suspects it exists in the microtubules of the neurons.

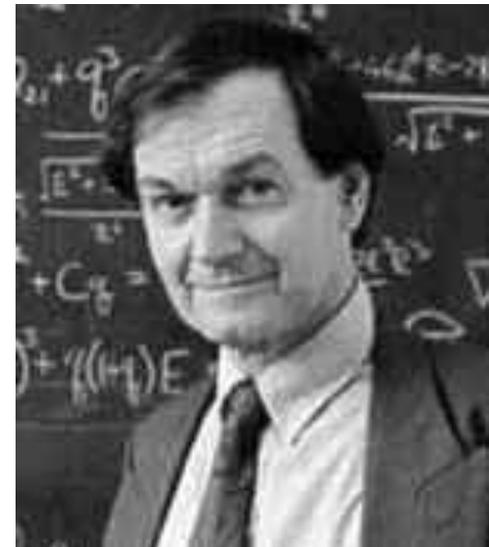
Der Physiker Sir Roger Penrose erklärt, dass es sich dabei um ein Informationspaket handelt, das in einem Quant oder auf subatomischem Level gespeichert ist. und geht davon aus, dass die Menschen Seelen haben, die nicht mit dem Körper sterben.

Er habe Hinweise gefunden, dass diese Informationen, die in Mikrotubuli in den menschlichen Zellen gelagert sind, den Körper verlassen, wenn dieser stirbt



The Sunday Guardian

Er habe Hinweise gefunden, dass diese Informationen, die in Mikrotubuli in den menschlichen Zellen gelagert sind, den Körper verlasse, wenn dieser stirbt



«Seele lebt nach Tod des Körpers weiter»

[Facebook](#)[Twitter](#)[Email](#)

[Teilen](#)

Gut respektierte Wissenschaftler kommen zum Schluss, dass der Tod nicht das Ende ist. Die Seele könne den Körper verlassen, wenn dieser stirbt. Zu diesem Schluss kommt nun Physiker Sir Roger Penrose von der Oxford Universität.

Ganz genau wisse man nicht, was die Bewusstheit ist, [berichtet die britische «Sun»](#). Der Physiker Sir Roger Penrose erklärt, dass es sich dabei um ein Informationspaket handelt, das in einem Quant oder auf subatomischem Level gespeichert ist. Der britische Wissenschaftler geht davon aus, dass die Menschen Seelen haben, die nicht mit dem Körper sterben.

Nun sagt Sir Roger von der Oxford Universität, er habe Hinweise gefunden, dass diese Informationen, die in Mikrotubuli in den menschlichen Zellen gelagert sind, den Körper verlasse, wenn dieser stirbt

Laut «The Sun» ist Sir Roger damit nicht allein. Seine Theorie werde gestützt vom renommierten Max-Planck-Institut für Physik in München. Experten dort argumentieren, dass das physikalische Universum eine Wahrnehmung ist und dass nach dem physischen Tod ein unendliches Leben folge.

Zitiert wird Hans-Peter Dürr, der vormalige Leiter des Instituts: «Wir erwägen, dass das Hier-und-Jetzt, diese Welt, nur das materielle Level ist, das fassbar ist. Dahinter ist eine Realität, die viel grösser ist.»

Und weiter: «Der Körper stirbt, doch der spirituelle Quant geht weiter. So gesehen bin ich unsterblich.»





WIR BETEILIGEN UNS AN DER EWIGKEIT



Nikolaus von Kues - contractio
Verschränkung - der Eintritt des absoluten
Sehens in mein Sehen -



Bohr meinte, daß der Akt der Beobachtung - die Fragen, die wir der Natur stellen, es auch beeinflußt, wie sie antwortet.

Nach Bohr zwingt der Akt der Messung die Natur, sich zu entscheiden, welche ihrer vielen Realitäten sie zeigt. Mißt man, läßt sich der Wahrscheinlichkeitort verdichten, - schaut man wegen, breitet sich die Wahrscheinlichkeitswelle wieder aus

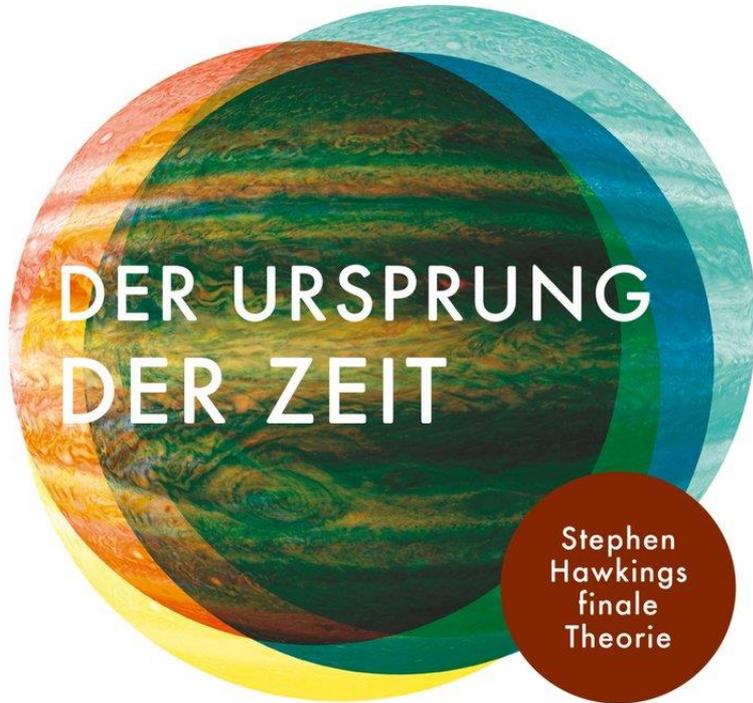


Wenn das **Universum** ein Quanteobjekt ist, dann wählt der Beobachter unter den unfaßbaren vielen Vorgeschichten, die das Universum durchmachte - eine aus.

Ein Quantenzustand geht in einen anderen über.

Damit haben wir als Beobachter eine subtile Schöpferrolle - als Beobachterschaft sind wir an der Geschichte des Kosmos beteiligt

THOMAS HERTOOG



Mein Weg mit
Stephen Hawking
zu einer neuen Theorie
des Universums

S. FISCHER 

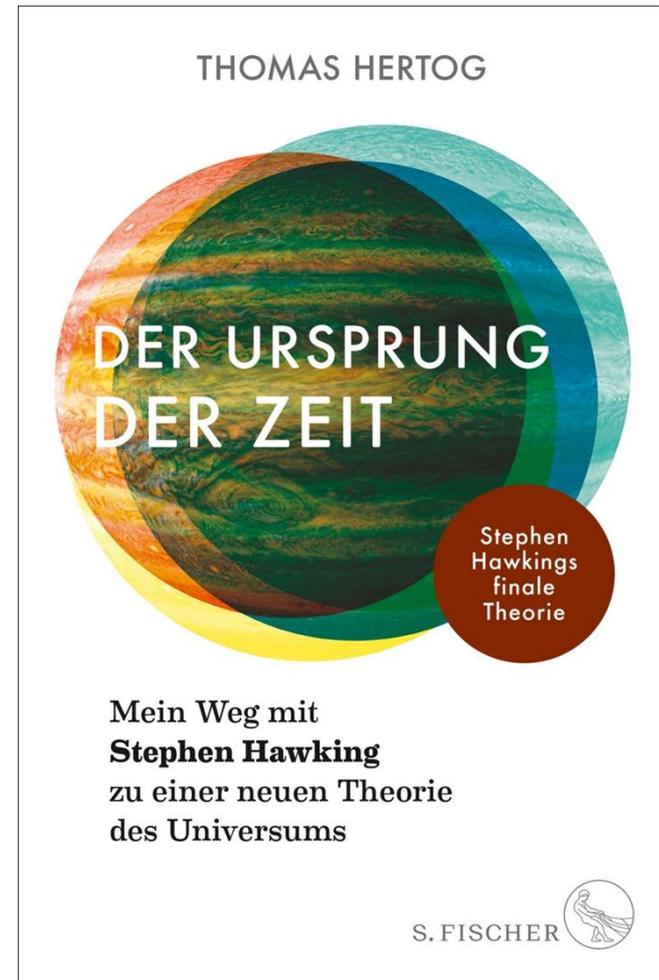


Jeder Meßprozess bewirkt eine neue Welt,
die mit allen anderen Welten verschränkt
bleibt

Die Trennung zwischen physikalischem
System und Beobachter wird aufgehoben und
beide gelten gleichberechtigt

"Der interaktive Prozess, den wir als Beobachterschaft bezeichnen, verwandelt etwas von dem, was es sein könnte, in das, was tatsächlich geschieht

schrieb Hertog.



Wir erschaffen damit unsere Wirklichkeit selbst. Wir sind selbst, meinte Hawking, in der Schöpferrolle. Wir als "Beobachterschaft" sind an der Entstehung von allem beteiligt, selbst an der Entstehung der Vergangenheit.





"Wir sind die Akteure in einem sich fortwährend ändernden Universum. Wir sind die Evolution. Wir knipsen das Licht an....."



In Hawkings letzter Theorie liegt auch eine tiefe Antwort auf die Frage nach dem, was nach dem Tod kommt. Wenn er recht hat, könnte auch das Leben danach nur dann existieren, wenn wir daran glauben, wenn wir eine Vorstellung davon entwickeln und ihr in unseren Gedanken und Beobachtungen des uns Umgebenden nachspüren

Das ist die Sehnsucht: Wohnen im Gewoge
und keine Heimat haben in der Zeit.

Und das sind Wünsche: Leise Dialoge
täglicher Stunden mit der Ewigkeit.

Und das ist Leben. Bis aus einem Gestern
die Einsamste von allen Stunden steigt,
die, anders lächelnd als die andern
Schwestern, dem Ewigen entgegenschweigt.

Der Tod ist nichts anderes, als eine Gütertrennung - ein Teil wird entsorgt - der andere Teil kehrt in diesen Hintergrund zurück und bleibt





Stift Herzogenburg



Herzlich Willkommen!

www.stift-herzogenburg.at

Ob Sie an
Gott glauben
oder nicht,
ändert nichts an seiner
Existenz.

Aber vielleicht an Ihrer.

